

Montag  
29.09.2014  
Ausgabe 4/2014



## CAMP NEWS

### Veränderung ohne Änderung

#### Artikelübersicht:

Einleitung	1
Agenda Montag	2
Lageplan	3
Tipps&Tricks	4
Impressionen	5-6
Alter werden	7
Referenten	8-9
Sessions	10-11
GeekQuiz	12

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Es ist so weit! Herzlich willkommen beim AdminCamp 2014. Wir freuen uns auf drei abwechslungsreiche Tage mit bekannten und neuen „Gesichtern“, tolle Sessions, Workshops und jeder Menge fachlichen Input. Wie immer ist die Agenda „pickepacke“ voll. An alles ist gedacht - auch an Freiraum für Small Talk und Fachsimpelei, Feierabendbier – und das GeekQuiz, gleich heute Abend.

Was tut sich bei IBM Notes und Domino? Wenig, bis überhaupt nichts. Seit zwei Jahren erleben wir einen gewissen Stillstand. Und was bedeutet das für uns? Däumchen drehen, abwarten und Tee trinken? Wohl kaum. Zum Glück bleibt tatsächlich wenig Zeit für Grübeleien. Denn es gibt genügend Veränderung ohne Änderung! Schon der alte Goethe wusste: „Wenn wir bewahren wollen, was wir haben, müssen wir vieles ändern.“ Das klingt kompliziert, ist jedoch Alltag – gerade für uns. Wir beobachten die Veränderung vor allem in den Köpfen des Managements. Kunden lassen sich von Microsoft & Co., von Produkten des Wettbewerbs, beeindrucken und abwerben. „Neue Besen kehren gut“, sagt man, aber nicht immer bleibt es bei der reinen Freude.

Seit einigen Jahren haben wir es mit einer Welle von „Domino-Rückkehrern“ zu tun, die inzwischen heilfroh sind, dass es „uns“ gibt. Eine interessante Entwicklung, die zum Umdenken auffordert, was gut ist, aber auch recht unangenehm sein kann. Denn am Ende bleibt es wieder am Admin hängen, der das Hin und Her ausbaden und korrigieren muss.

Zu unserer Freude entdecken Anwender unser „Baby“ neu. Sie stellen fest, dass es nur bei Notes und Domino echte Harmonie gibt. Eine Perfektion, von der die Konkurrenz nur träumen kann! Domino ist das einzige Produkt auf dem Markt, das all das kann, was die Firmen brauchen, – breit aufgestellt mit benutzerfreundlichem Desktop-Client und mächtigem Datenbanksystem. Klar, bei uns leuchten jetzt die Augen. Deshalb nutzen wir das Camp, um unser Know-how durch viel Tiefgang weiter auszubauen. Die Keynote des Tages mit Stefan Neth und IBM Collaboration setzt den ersten Akzent: „Die (r)Evolution geht weiter.“ Also doch: Veränderung ohne Änderung.

Rudi und das Camp-Team



**Organisation:****RKJ-Soft GmbH**

Karl-Gerharts-Str 23  
58239 Schwerte  
Kontakt:

Tel: 023 04/25 484 35  
Fax: 023 04/25 484 25  
[Info-bkh@RKJ.de](mailto:Info-bkh@RKJ.de)



**ITEE**  
**Informations-**  
**Technologie Effizient**  
**Einsetzen**

Sandkrugweg 57a  
22457 Hamburg  
Kontakt:  
Tel: 040/55 00 98 46  
Fax: 040/55 00 98 47  
[Info@itee.de](mailto:Info@itee.de)



onvice  
Internet & Groupware  
Consulting oHG  
Daruper Strasse 13  
48301 Nottuln  
Kontakt:  
Tel: 02502 - 226 90 80  
[info@onvice.de](mailto:info@onvice.de)

## Montag 29 September

10:45 - 11:00	<b>Begrüßung und Einführung</b> - Rudi Kneigt				10:45 - 11:00	
11:00 - 12:00	<b>KeyNote</b> - IBM Collaboration: die (r)Evolution geht weiter - Stefan Neth				11:00 - 12:00	
12:00 - 12:30	<b>SpeedAgendaing</b> - diverse Referenten zeigen eine Vorschau				12:00 - 12:30	
12:30 - 14:00	<b>Mittagessen und Networking</b>				12:30 - 14:00	
14:00 - 15:30	<b>Track 1</b> <b>Session 1</b> Monitoring : was geht (nicht) - Torsten Link	<b>Track 2</b> <b>Session 1</b> IBM Notes Traveler Daily Business - Detlev Pöttgen	<b>Track 3</b> <b>Session 1</b> Notes 9 goes Connection - Christoph Stöttner+Klaus	<b>Track 4</b> <b>Session 1</b> IBM Docs - Daniel Reichelt + Martti Garden	<b>Hands-On 1</b> Meine ersten Schritte in Websphere - Mathias Bierl	14:00 - 15:30
15:30 - 16:00	<b>Kaffeepause und Networking</b>				15:30 - 16:00	
16:00 - 17:30	<b>Track 1</b> <b>Session 2</b> Admin Painkiller - Teil 1 - Friedhelm Klein	<b>Track 2</b> <b>Session 2</b> Domino Clustering - Daniel Nashed	<b>Track 3</b> <b>Session 2</b> Sametime 9 deep dive - Bernd Schindler	<b>Track 4</b> <b>Session 2</b> OpenSocial Gadget Config (eng) - Chris Miller	<b>Hands-On 2</b> Lotuscript - die ersten Schritte - Gerald Peters	16:00 - 17:30
17:30 - 19:00	<b>Abendbuffet und Networking</b>				17:30 - 19:00	
19:00 - 23:00	<b>Offene Diskussion mit den Referenten + GeekQuiz + Speeddemoing &amp; Bilder Spass</b>				19:00 - 23:00	



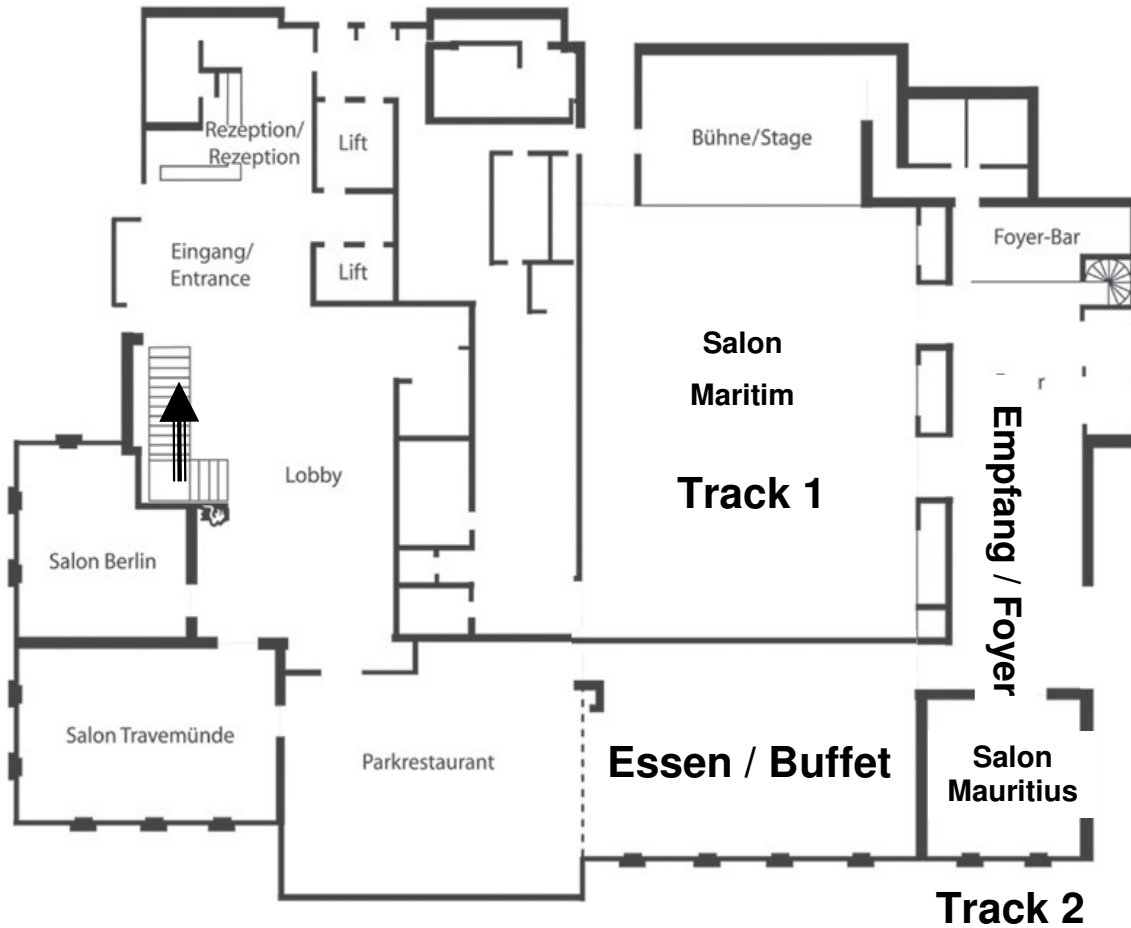


# Raumplan Maritim



## Erdgeschoss

## Etage 1



## Technische Tips & Tricks für Profis von Profis

Ytria spricht mit hunderten Kunden in 70 Ländern der Welt. Wir haben bemerkt dass die Herausforderungen und grössten Probleme überall ähnlich sind.

Folgende Englische Artikel geben nicht nur einen tiefen Einblick in diese Probleme sondern auch Lösungen mit und ohne Ytria Werkzeugen.

Falls Sie Fragen haben oder die Tools probieren möchten kommen Sie an unserem Stand vorbei oder senden Sie uns eine email, gerne auch in Deutsch: [emea@ytria.com](mailto:emea@ytria.com).



### 32k Fehler verstehen inklusive Lösungsansätze



[www.ytria.com/32k](http://www.ytria.com/32k)

### Finden und korrigieren Sie alle alte und ungültige ACL und Gruppeneinträge sowie ungültige Signaturen



[ytria.com/CleanACL](http://ytria.com/CleanACL)



### Verwalten Sie Replik-IDs für einzelne oder mehrere Datenbanken um diese schneller kopieren zu können sowie Replikationsprobleme zu verhindern



[www.ytria.com/ReplID](http://www.ytria.com/ReplID)

### Was andere sagen

**“...Ich wundere mich warum es immer noch Domino Entwickler und Administratoren gibt welche die Ytria Tools nicht benutzen...”**

Julian Buss: <http://julianbuss.com/blog/why-does-not-everyone-use-the-ytria-tools>



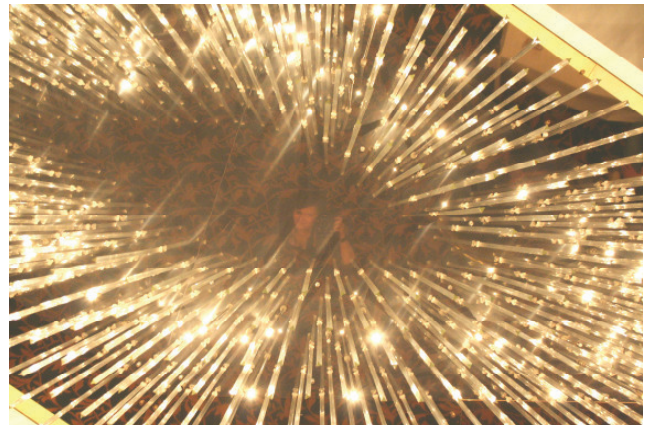
# Ytria

[www.ytria.com](http://www.ytria.com)

Essentials for administrators and developers of  
IBM® Notes® and Domino®



# Impressionen



# Impressionen



## Alter werden, oder doch nicht

### Nachholbedarf.

Das sicherste Zeichen für beginnendes Alter ist, dass man noch schnell ein paar Jugendsünden begeht.

- Maurice Chevalier

### Herausforderung

Wenn man sich für einen Sache zu alt vorkommt, dann sollte man die erst recht probieren.

- Pablo Picasso

### Widerlegt

Es gibt kein Verbot für alte Weiber, auf die Bäume zu klettern

- Astrid Lindgren

### Genießen

Ich habe immer für schöne junge Männer geschwärmt. Nur weil ich älter werde, ändert sich doch mein Geschmack nicht. Und wenn ich sie immer noch kriegen kann, warum nicht?

- Brigitte Bardot

### Reifezeit

Graue Männerschläfen ziehen eine Frau unwiderstehlich an, sofern sie sie nicht selbst verursacht hat.

- Peter Ustinov

### Entspannung

Warum ich immer lache? Weil ich mich nicht überanstrengen will. Denn zu einen lachenden Gesicht braucht man nur dreizehn Muskeln, während man für ein todernstes Gesicht sechzig Muskeln benötigt.

- Bob Hope

### Wie ungerecht

Gut hören kann ich schlecht, aber schlecht sehen kann ich gut

- Joseph Kardinal Frings

### Wachsender Anspruch

Das Vergnügen ist wie einen Lebensversicherung: Je älter man ist, desto teurer wird es.

- Kim Hubbard

### Leben

Leben ist das, was einem passiert, während man damit beschäftigt ist, andere Pläne zu machen.

- John Lennon

### Gravierendes Missverständnis

Ich verstehe nicht, warum so viele Frauen darunter leider, dass sie schon wieder ein Jahr älter geworden sind. Nicht mehr ein Jahr älter zu werden - das wäre die Katastrophe!

- Liv Ullmann



## Referenten Seite 1



Stefan Neth beschäftigt sich seit 1995 mit IBM Domino und IBM Notes im Bereich der Anwendungsentwicklung und Systemadministration bei Lotus Professional Services und bei IBM Softwareservices for Lotus. Als Competency Leader Integration im technischen Vertrieb der IBM Collaboration Solutions unterstützt er IBM Kunden und Partner bei der Evaluierung, Integration und Einführung neuer Social Technologien wie IBM Social Mail und IBM Connections.



Torsten Link ist seit 1996 (Notes 4.5) im Dunstkreis von Lotus Notes und Konsorten unterwegs. Seit 2001 ist er als Consultant bei der Bechtle AG in diesem Bereich tätig und betreut seine Kunden in den Bereichen Administration, Entwicklung und Planung. Während seiner Zeit hat er umfangreiche Erfahrungen in der DB- Entwicklung (Notes, Web, xPages) gesammelt, aber auch zahlreiche Migrationen (Updates auf neue Notes- Versionen aber auch Migration andere Mailsysteme (z.B. Exchange) -> Domino) begleitet und Umgebungen bei Kunden geplant und administriert. Er beschäftigt sich ausserdem mit den ganzen Companion Products (Quickr, Sametime, Traveler), sowie mit verwandten Themen wie Blackberry-Administration, Mobile Device Management und Viren- / Spamschutz (direkt auf Domino oder vorgeschaltet in Form von ClearSwift Appliances). Web-Site: <http://www.bechtle.com>



Detlev Pöttgen ist Mitgründer und Geschäftsführer der midpoints GmbH. Herr Pöttgen ist seit 1997 beginnend mit R4 als zertifizierter Administrator und Entwickler im Lotus Notes/Domino/Java Umfeld in internationalen Kundenprojekten im Einsatz. Aktuell begleitet er die Einführung von IBM Notes Traveler HA, IBM Mobile Connect und Mobile Device und Application Management Lösungen. Seine Kernkompetenzen liegen in der Planung und Realisierung von Mobility Infrastrukturprojekten, insbesondere deren Integration in IBM ICS Umgebungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Konzeptionierung und Implementierung midpoints eigener Produkte zum Mobile Device Management, dem sicheren Content-Sharing für mobile Plattformen und zur Erweiterung der Traveler Administration und des Traveler Monitorings. Web: <http://www.midpoints.de> Blog: <http://www.netzgoetter.net>



Martti Garden wurde 1976 in Berlin geboren und hat nach seiner Ausbildung in der IBM im Jahr 2000 mit Pervasive Computing den Einstieg in die Welt des mobilen Arbeitens gemacht. Seit 2005 ist er Teil des Lotus / ICS Technical Sales Teams und hat seit 2007 das Thema Social mit IBM Connections als Aufgabengebiet. Inzwischen ist sein Hauptthemengebiet neben IBM Connections IBM Docs.





## Referenten Seite 2



Mathias Bierl ist seit 1997 als Entwickler und Administrator für Lotus Notes tätig. Aktuell arbeitet er für die Wabion GmbH und ist dort für den Bereich Entwicklung verantwortlich, sowie im Infrastrukturbereich tätig. Er beschäftigt sich dabei auch mit den meisten Zusatzprodukten zu Notes, wie z.B. Sametime, Traveler oder IBM Connections. Weitere Tätigkeitsbereiche sind die Themen Google Enterprise Search, Message Security und Discovery sowie Cloud Computing und Softwareentwicklung auf der Google Apps Plattform sowie Android Entwicklung.  
<http://www.wabion.com>



Friedhelm Klein administriert Lotus Notes seit 1995. Er betrieb 14 Jahre lang die globale Domino Infrastruktur für einen international tätigen Anlagenbauers und Industriedienstleisters. Seit 2008 arbeitet er als Senior Consultant für die Fritz & Macziol Gruppe im Bereich IBM Collaboration Software. Er unterstützt kleine und größere Domino Kunden bei ihren Projekten und im Betrieb. Er besitzt zahlreiche Zertifizierungen, z.B. Domino Advanced System Administrator und Developer, Advanced Security Professional, System Administrator Connections, Prince2, ITIL etc.



Daniel Nashed ist langjähriger Notes Administrator und Entwickler mit Schwerpunkt Notes Infrastruktur, Security und C-API. Mit seiner Firma Nash!Com - Communication Systems, einer Beratungs- und Entwicklungsfirma im Lotus Domino Umfeld, hat er sich auf Lösungen und Beratung im Bereich Domino Administration, Systemintegration, Lotus-Traveler, Troubleshooting und Multiplattform C-API Entwicklung für Windows und Linux/UNIX fokussiert. Nash!Com ist Mitglied der Penumbra Organisation, einem internationalen Zusammenschluss von Lotus Business Partnern, die gemeinsam in Projekten ihr Spezial-Know-How einbringen. Neben seinen Aktivitäten in Business Partner Foren ist Daniel Nashed seit vielen Jahren Referent auf DNUG Konferenzen, der Lotusphere sowie anderen nationalen und internationalen Events.  
<http://www.nashcom.de>



Chris Miller, an IBM Champion from 2011-present and known online as IdoNotes, is a Director at Connectria. Based in the United States, Connectria is a leader in hosting IBM Collaboration Solutions technologies and other software and hardware. Chris speaks globally at conferences covering all aspects of administration and deployment best practices in ICS components. Chris is the founder of lamLUG, and has one of the longest running Lotus related blogs, podcasts and webcasts. He also presents at events on social identity, Wordpress and social network privacy controls. Find him on every network as IdoNotes.  
<http://www.IdoNotes.com>



## Heutige Sessions - Seite 1

### Opening Session

#### IBM Collaboration: die (r)Evolution geht weiter - Stefan Neth

IBM hat sich mit dem Kauf von Lotus 1995 das Thema Zusammenarbeit ins Portfolio geholt. Welchen Stellenwert hat dieses Thema im Zeitalter von Big Data und Analytics noch und welchen Stellenwert hat IBM Notes und Domino heute? Eine Vielzahl von Produkten sind rund um Notes entstanden. Angefangen von Sametime über Lotus Enterprise Integrator bis zum SAP Connector. Dazugekommen ist eine ganz neue Welt mit IBM Portal und IBM Connections. Nicht genug damit. Heute werden all diese Produkte auch in der Cloud, egal ob privat oder öffentlich, angeboten und natürlich ist mobile inklusive. Und nun ? Kommt noch mehr und ist das Thema überhaupt noch „beherrschbar“ ? Die spannungsgeladene Antwort auf all diese Fragen kennt keiner... oder doch ? Einfach vorbeischaun und überraschen lassen !

### Session 1

#### Track 1: Monitoring : was geht (nicht) - Torsten Link

Eines Morgens steht er da: der Serveradmin. Er erzählt irgendwas von Nagios und dass man jetzt die Systeme überwachen würde, und fragt: Welche Parameter soll ich denn beim Domino überwachen, und vor allem WIE? Das könnte der Einstieg sein in die Welt des Monitoring. Vielleicht verzichtet man aber auch auf externe Systeme und bedient sich der eingebauten Monitoring- Tools? Wie war das nochmal mit „events4.nsf“, „ddm.nsf“? Was waren nochmal „Probes“, „Event Handlers“, „Event Generators“? Wofür ist diese „Lotus Notes/Domino Fault Reports“- Datenbank schon wieder da? Wir beginnen bei den Basics, und arbeiten uns dann vor zum IBM Domino SNMP- Dienst und externen Überwachungs- Tools.

#### Track 2: Traveler Daily Business - Administration, Monitoring & Support - Detlev Pöttgen

IBM Notes Traveler wird immer mehr zu einem wichtigen Bestandteil in Unternehmen, da das Arbeiten mit mobilen Endgeräten eher die Regel als die Ausnahme darstellt. Lösungen wie Blackberry 10 oder auch in Zukunft Good Technologies verwenden zur PIM Synchronisation im Hintergrund inzwischen IBM Notes Traveler.

Im Rahmen der Session dieser Session wird konkret auf folgende Fragestellungen eingegangen:

- Wie wird eine Traveler Umgebung administriert und welche Fallstricke gibt es?
- Welche nützlichen Konsolenbefehle gibt es, um schnellen und zielstrebigem Support leisten zu können?
- Welche Systemkennzahlen sind kritisch und sollten beobachtet werden?
- Wie kann eine Traveler Umgebung sinnvoll überwacht werden?
- Wo befinden sich Logs & Statistiken und wie werden diese interpretiert?

#### Track 3: Notes 9 goes Connections - Christoph Stöttner + Klaus Bild

Installation Connections Plugins, Single Sign On, Embedded Experience, INotes, Docs Viewer

IBM Connections lässt sich in IBM iNotes, Notes und Domino integrieren. Wie können die Plugins automatisch verteilt werden, wie funktioniert das Single Sign On der Plugins gegen Connections. Embedded Experience und Antworten auf Connections Mails erfordern einige Vorarbeit, wir zeigen Ihnen die notwendigen Einstellungen auf Seite von IBM Connections und IBM Notes / Domino. IBM Connections Files kann ähnlich IBM Lotus Quickr in iNotes und Notes integriert werden, um Attachments in Files zu speichern, bzw. nur Links zu versenden. IBM Docs Viewer wird oft in IBM Connections integriert, eine erweiterte Integration in iNotes ist aber weitgehend unbekannt. Sie ersparen damit Ihren Benutzern den Download von Attachments.

#### Track 4: IBM Docs - Einführung und Installation - Daniel Reichelt und Marti Garden

Seit IBM Connections 4.5 gibt es kostenlos die Möglichkeit die Viewer Funktionalität hinzuzufügen, um Office Dokumente direkt im Browser anzeigen zu können. Dieser Vortrag stellt das dahinterliegende IBM Docs vor und erklärt, wie man dieses installiert und welche Komponenten für die reinen kostenlosen Anzeigemöglichkeiten als auch für den Ausbau als Dokumenten Editor gebraucht werden.



## Heutige Sessions - Seite 2

### Session 1

#### Hands-On 1: Meine ersten Schritte in Websphere - Mathias Bierl

Im Rahmen der Hands On werden wir die Installation eines WebSphere Servers zusammen durchführen und sich die grundsätzliche Administration des WebSphere Servers beispielhaft anschauen und zusammen einiges ausprobieren und anschauen was für einen späteren Betrieb nützlich sein kann.

Vorraussetzung: Laptop mit mindestens 4 GB RAM, besser wären 8 GB und einem installierten VMWare Client/Player. Eine virtuelle Maschine mit Linux und der Software zur Installation wird zur Verfügung gestellt.

### Session 2

#### Track 1: Admin Painkiller - Zertifikate und Security - Friedhelm Klein

Warum mache ich diese Session?

- Es gibt Probleme, über die fast jeder Admin stöhnt.
- Für einige davon gibt es Lösungen.
- Viele Probleme basieren auf ungünstigen Prozessen. Nicht das Produkt ist fehlerhaft, sondern der Prozess.
- Dies ist eine Art Admin-Blast light, ich gehe aber lieber auf weniger Punkte ein, dafür aber mit mehr Tiefe.

#### Track 2: Domino Clustering - Daniel Nashed

Hochverfügbarkeit ist in Domino seit Version 5 nicht mehr wegzudenken. Die Implementierung in Domino ist aber heute noch fast einzigartig. Das aktive Clustering, das den Notes Client mit einschließt, bietet Möglichkeiten, aber auch einige Fallstricke. In dieser Session geht es um den aktuellen Stand zum Thema Clustering und Best Practices im Bereich Konfiguration und Performance sowohl für Notes Clients als auch Web-Browser, die für viele Kunden immer wichtiger werden.

#### Track 3: Deep Drive: Sametime 9 - Administration and Operations - Bernd Schindler

Sametime Administratoren erhalten Tipps, um die komplexen Produktkomponenten einer Sametimeinfrastruktur wie LDAP, DB2, WebSphere Application Server und Domino in einer Produktionsumgebung sicher zu administrieren und somit einen störungsfreien Betrieb gewährleisten zu können.

Neben den Themen für Überwachung, Pflege und Datensicherung wird aufgezeigt, wie im Fehlerfall ein Troubleshooting durchgeführt werden kann.

#### Track 4: OpenSocial Gadget Configuration in IBM Domino (eng) - Chris Miller

OpenSocial Gadgets are new to Domino 9 Social Edition and take special consideration and configuration for deployment. Learn how to secure and deploy a production sandbox for IBM Domino Social Edition and OpenSocial gadgets. Explore how Apache Shindig fits into the new Social Edition server deployment for IBM Domino. Understand DNS settings to isolate OpenSocial gadgets for security. Investigate the differences between what IBM defines as a gadget, plug-in or widget.

#### Hands-On 2: Meine ersten Schritte in LotusScript - Gerald Peters

Für alle, die noch nie LotusScript programmiert haben, werden an einem konkreten Beispiel Backend-Agenten in LotusScript programmiert. Dabei werden die Zugriffe auf Datenbanken, Dokumentenlisten, Dokumente und Felder geübt (von NotesSession, NotesDatabase über NotesDocumentCollection, NotesDocument bis zum NotesItem).



## GeekQuiz erklärung

Heute Abend gibt es wiederum das allseits beliebte GeekQuiz, bei dem ihr in 5-er-Teams Lösungen zu kniffligen Fragen suchen solltet.

Das Quiz beginnt damit, ein Team von ziemlich genau 5 Personen zusammenzustellen. Wieso nur 5 pro Team? Weil es 5 Fragen pro Abschnitt gibt und weil es auch 5-fach Preise gibt, die jeweils nicht teilbar sind.

Alle Fragen haben eine Angabe, wie viele Punkte mit der richtigen Beantwortung erzielt werden können. "Bis zu" heißt in diesem Zusammenhang, dass entweder mehrere Antworten verlangt werden, oder dass durch Zusatzangaben mehr Punkte möglich sind.

Die Fragen sind lösbar. Jeder darf die Antworten mittels Notebook oder Smartphone im Internet suchen. Wir sind uns relativ sicher, dass jeweils nur 2 der 5 Fragen mittels Internet-Recherche gelöst werden können. Man muss also einen Anhaltspunkt haben, um die Suche erfolgreich beenden zu können.. Morgen sind mittels Suchmachinensuche dann sicherlich alle Antworten problemlos zu finden :-), nachdem ihr alle heutigen Lösungen nachgesehen und kontrolliert habt.

Zwischen den einzelnen der 4 Runden des GeekQuiz' gibt es kurze 5-Minuten-Vorträge. In dieser Zeit zählen wir die Punkte zusammen und melden einen Zwischenstand.

Beispielfragen vom letzten Jahr:

1. Von welchem künstlichen Atom gibt es 34 Isotope und welche Ordnungszahl hat dieses?
2. Wer oder was ist Ana-Kana?

Schon angemeldet?  
September 2015



*Richtig gehört!!*

Das nächste AdminCamp ist  
im Herbst 2015!

21.-23. September

- abwechslungsreiche Seminare
- spannende Themen
- gemeinsames Netzwerken

[www.AdminCamp.de](http://www.AdminCamp.de)

**Jetzt vormerken!**

